

Neue Sächsische Galerie

Moritzstraße 20 09111 Chemnitz

PRESSEMITTEILUNG

7. Februar 2017

AUSSTELLUNG

Der stille Mann

Malerei von Uwe Bullmann

Ausstellungseröffnung: Dienstag, 14. Februar 2017, 19.30 Uhr

Laudatio: Alexander Stoll, Kustos Neue Sächsische Galerie

Musik: Esther Lingath, Klavier und Andreas Winkler, Violine

Ausstellungszeitraum: 14. Februar bis 2. April 2017

Die Ausstellung ermöglicht einen umfassenden Blick auf das Oeuvre eines Künstlers, dessen Name untrennbar mit der Kunstszen in Chemnitz der letzten Jahrzehnte verbunden ist. Seine vielfältigen Aktivitäten im Verband Bildender Künstler und später als Galerist der Galerie Borsenanger haben die öffentliche Wahrnehmung seines eigenen malerischen Werkes jedoch in den Hintergrund treten lassen. Dabei hat Uwe Bullmann parallel zu diesen Aufgaben über die Jahre hinweg immer auch selbst zu Pinsel und Leinwand gegriffen. Die Exponate für die retrospektiv angelegte Ausstellung stammen aus dem Nachlass des Künstlers sowie aus dem Sammlungsbestand der Neuen Sächsischen Galerie.

Im Gegensatz zu den regional stark verbreiteten expressiven Handschriften in der Malerei pflegt Bullmann einen sehr glatten Pinselstrich. Die Bildgegenstände sind deutlich umrissen und ausformuliert, die Farbpalette ist zurückhaltend und unaufgereggt. Über allem liegt ein gewisser Verfremdungseffekt, der die Gegenstände zwar eindeutig erkennbar lässt, sie aber dennoch als „gemalt“ charakterisiert. Es finden sich Übertreibungen und Verzerrungen in den Formen und Proportionen ebenso wie räumliche und perspektivische Verschiebungen, die seinen Werken einen eigentümlichen Charakter verleihen.

Die Motive und Themen Bullmanns entsprechen ganz seiner stillen und zurückhaltenden Art: Landschaften, Stillleben, Porträts und Genreszenen – poesievoll und mitunter auch von einer leisen Melancholie durchzogen. Hin und wieder findet sich unter dem, was auf den ersten Blick erfassbar ist, ein ironisch-heiterer Humor versteckt. Wenn z.B. der „Sonntagsausflug“ (1974), wie eine Fahrt in eine idyllische Modellbahnlandschaft erscheint oder wenn sich stolze Schönheiten als „Dame im Leopardenkleid“ (1986) oder in seinen späteren „Sesselbildern“ präsentieren.

Stillleben und insbesondere das Blumenstillleben nahmen einen großen Raum in seinem Schaffen ein. Eine Besonderheit hierbei sind jene Gemälde, die das Stillleben oder Interieur mit landschaftlichen Elementen verbinden, oder die großformatigen Blüten, die in den 2000er Jahren entstanden, in denen er sich mit mikroskopischem Blick dem Formenreichtum von Blütenblättern zugewandt hat.

Biografie

1945 in Zwickau geboren I 1964 Abschluss der Berufsausbildung als Maurer, Abitur I 1968 Staatsexamen Kunsterziehung / Geschichte an der Universität Leipzig I 1968-77 Tätigkeit im Kulturbereich in Leipzig und Karl-Marx-Stadt I 1974 Mitglied des Verbandes Bildender Künstler der DDR I 1977 Beginn der freischaffenden Tätigkeit als Maler und Grafiker I 1977-84 Leiter einer Förderklasse im Auftrag der Fachschule für Angewandte Kunst Schneeberg I 1984-91 Mitglied im Vorstand der Verkaufsgenossenschaft Bildender Künstler „galerie oben“, Karl-Marx-Stadt I 1992 Aufnahme in den Chemnitzer Künstlerbund e.V. im Bundesverband Bildender Künstler I 1994 Gründung der HOFGALERIE mit Axel Wunsch I 1997 Gründung der Galerie Borssenanger, Chemnitz, Limbacher Straße I 2005-07 Galeriegemeinschaft mit der Galerie grounded, Uwe Kreißig I 2007 Umzug der Galerie Borssenanger in das Stadtzentrum Chemnitz I 2010 Partnerschaft mit René Marn und Eröffnung einer Dependance der Galerie in Hamburg I 2016 in Chemnitz verstorben

Begleitprogramm

Dienstag, 7. März 2017 19.30 Uhr

Uwe Bullmann - Der Mann mit den zwei Leben

Ein Gespräch über vierzig Jahre für die Kunst als Galerist und Maler.

Ulf Kallscheidt im Gespräch mit Karl Clauss Dietel, Uwe Kreißig und N.N.

Sonntag, 12. März 2017 11 Uhr

Öffentliche Sonntagsführung

Sonntag, 12. März 2017 14 Uhr

Kunst in Familie: Wer sitzt denn da im Sessel?

Familiennachmittag

Museumspädagogische Angebote

Bilderbuchlandschaft

Vorschule und Klassenstufe 1 bis 4

Ruhe im Karton

Oberschule und Gymnasium Klassenstufe 5 bis 8

(um Anmeldung wird gebeten)

Öffentliche Führung dienstags 17 Uhr, weitere Führungen und museumspädagogische Angebote auf Anfrage

Öffnungszeiten: täglich außer mittwochs 11 bis 17 Uhr, dienstags bis 19 Uhr, feiertags 11 - 17 Uhr

Eintritt: 3 Euro

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Kunsthüttenmitglieder und Mitglieder aller anderen in der ADKV organisierten deutschen Kunstvereine bei Vorlage des Ausweises frei.

Gefördert vom Büro für städtisches Kulturmanagement Chemnitz und dem Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V.

Ansprechpartner:
NEUE SÄCHSISCHE GALERIE
Ulrike Thiemer
Moritzstr. 20 – im TIETZ
09111 Chemnitz
Tel. 0371/36 76 680
Fax. 0371/36 76 688
info@nsg-chemnitz.de